

Hannover, den 22.02.2024

Bezahlen statt Beschwichtigen!

Ja, auch das absehbare Einkommen ist im Blick, wenn Berufswahl oder eine berufliche Veränderung anstehen. Eine sinnstiftende und verantwortungsvolle Tätigkeit wie beispielsweise bei der Kriminalpolizei reicht nicht: Arbeitgeber Polizei - lohnt sich das?

Nicht nur die Ergebnisse der Tarifverhandlungen, machen die Einkommenssituation bei der Polizei aus. Daneben gibt es Stellenplanobergrenzen, die jetzt betreffend die Gehaltsgruppen A15 und A16 verändert wurden. Allerdings: Der Unterbau im Bereich A13, A12, A11 blieb unbeachtet! Hochdotierte Führung ohne passende Struktur darunter kann man niemandem mehr verkaufen - nicht, wenn man ein attraktives Berufsbild Polizei präsentieren möchte.



Unsere Forderungen...

- » Bezahlen statt Beschwichtigen
- » Qualität kostet
- » Mehr Schultern gegen Überlastung
- » Raus aus dem Digi-Tal
- » Denkmalschutz für Liegenschaften
- » Regelbeförderung bis A11 statt Beförderungsroulette
- » Fachkarriere: Planstellen statt Leerstellen
- » Höhergruppierung gegen Abwanderung

**Keine Stimme verschenken.
Jede Stimme zählt.**

Die besonderen Aufgabenbereiche der Polizei führen zu spezifischen physischen bzw. psychischen Belastungen, ein Gegensteuern erfolgt mit bestimmten Zulagen. Hier besteht Nachholbedarf - fängt bei der Polizeizulage an, deren Erhöhung in Absichtserklärung stecken geblieben ist und deren Ruhegehaltsfähigkeit immer wieder gefordert wird.

Es darf kein Herausreden geben mit der Begründung "Kein Geld da", wie schon bei der Strategischen Organisationsanpassung. Aktuelle Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere der zunehmende Fachkräftemangel, lassen keinen Spielraum.

**Wir werden uns für
sachgerechte Stellenbewertungen und
anforderungsgerechte Bezahlung einsetzen!**

Mehr zu unseren Forderungen über den QR-Code bzw. auf
<https://www.bdk.de/der-bdk/landesverbaende/niedersachsen/personalratswahl-2024>

